



Mitsstreiter bei „Stuttgart steigt um“ (v. l.): Entertainer Michael Gaedt, Youtube-Star Lamiya Slimani, Oberbürgermeister Fritz Kuhn und die Volleyballerinnen Kim Renkema, Jelena Wilk und Elena Kiesling von der Allianz MTVStuttgart. Auf dem Plakat im Hintergrund ist die Schauspielerin Astrid Fänderich zu sehen, die ebenfalls Kampagnenbotschafterin ist. Foto: Lichtgut/Leif Piechowski

3

FRAGEN AN...

... Fritz Kuhn, Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart



Im Stuttgarter Kessel sind zu viele Autos unterwegs, die Folgen sind Staus, Lärm und eine bedenklich hohe Schadstoffbelastung. Wie steuern Sie dieser Entwicklung entgegen?

Keine Frage, es besteht dringend Handlungsbedarf. In einem Lenkungskreis haben wir Ideen für nachhaltigere Mobilität in der Stadt entwickelt und diese im Aktionsplan „Nachhaltig mobil in Stuttgart“ zusammengefasst. Da gibt es nicht die eine Maßnahme, die alle Probleme löst. Wir versuchen mit einem ganzen Bündel an Maßnahmen die Belastung mit Feinstaub und Stickoxiden zu senken. Und wir wollen die Menschen überzeugen, dass sie mit ihrem eigenen Verhalten mithelfen können. Deswegen haben wir eine Kampagne gestartet, unter dem Motto „Stuttgart steigt um“, wo Prominente dafür werben, wie man etwas für die Stuttgarter Luft tun kann. Denn klar ist: Die Stuttgarter Luft geht alle an.

Was genau wollen Sie mit „Stuttgart steigt um“ erreichen?

Nur wenn alle an einem Strang ziehen, wird sich die Luftqualität und die Lebensqualität spürbar verbessern. Die Kampagne informiert über Möglichkeiten, wie man nachhaltiger mobil sein kann, ohne das Autofahren grundsätzlich in Frage zu stellen. Die Frage ist doch: Mit welchem Verkehrsmittel kann ich mein Ziel am schnellsten und günstigsten erreichen und bewege mich umweltfreundlich fort? Sie können mehr zu Fuß gehen, aufs Fahrrad umsteigen – wir bauen in Stuttgart ja das Radwegenetz aus –, Stadtbahn und Busse nutzen oder beim Carsharing mitmachen.

Sie engagieren sich als Kampagnenbotschafter auch persönlich und werben für das Busfahren. Warum haben Sie dieses Verkehrsmittel gewählt?

Der Bus ist in der Mobilitätskette ein wichtiges Glied. Die Bürger in und rund um Stuttgart können ein gut ausgebautes Busnetz nutzen. Wer mit dem Bus fährt, ist besonders smart unterwegs! Generell sind öffentliche Verkehrsmittel gute Alternativen, weil sie effektiver Leute transportieren. Wenn viele solche Umstiege zur cleveren Mobilität vollziehen, wird die Stuttgarter Luft besser.

Nachhaltig besser unterwegs

„Stuttgart steigt um“ – diese Botschaft begegnet einem in Stuttgart und der Region ab sofort auf Schritt und Tritt. Mit einer neuen Kampagne wirbt die Stadt für nachhaltige Mobilität

Ride Easy!“, „Ran ans Netz!“, „Fahrt smart!“, „In jedem Fall zu Fuß!“ oder „Share it! Like it!“ – diese Botschaften sind Teil der neuen Mobilitätskampagne „Stuttgart steigt um“, die für eine nachhaltigere Mobilität in Stuttgart und der Region wirbt. Oberbürgermeister Fritz Kuhn hat gemeinsam mit weiteren prominenten Kampagnenbotschaftern die Aktion am Montag, 21. September, auf dem Marienplatz in Stuttgart-Süd vorgestellt. Zur Kampagne gehört auch eine Mitmachaktion, bei der zahlreiche Preise rund um das Thema nachhaltige Mobilität zu gewinnen sind. Der Oberbürgermeister sagte: „Unser Ziel ist es, die Lebensqualität in unserer Stadt zu verbessern. Das heißt: weniger Lärm, weniger Staus und vor allem weniger Schadstoffe in der Luft. Die Kampagne ‚Stuttgart steigt um‘ informiert über die Möglichkeiten, klimaschonender mobil zu sein. Sie soll dazu anregen, das eigene Mobilitätsverhalten auf den Prüfstand zu stellen: Muss es wirklich immer das Auto sein? Wir wollen dazu anregen, auch mal

das Auto stehen zu lassen und den für sich passenden Mobilitäts-Mix zu finden.“ Unterstützt wird Kuhn als Kampagnenbotschafter von weiteren Prominenten. Auf Plakaten und Sonderwerbeflächen, die ab sofort überall in der Stadt und vielerorts in der Region zu finden sind, werben die Kampagnenbotschafter für einen umweltbewussten Umgang mit Mobilität und gehen selbst als gutes Beispiel voran. OB Kuhn setzt sich als Botschafter für das Busfahren ein („Fahrt smart!“), Entertainer Michael Gaedt schwingt sich gerne auf das Fahrrad. Sein Slogan: „Ride Easy!“ Gaedt plädiert für ein Umdenken im Kopf: „Das Umsteigen aufs Fahrrad macht vor allem in einer Stadt wie Stuttgart Sinn. Außerdem spart man sich jedes Fitnessstudio! Das Fahrrad ist sehr schnell, hat aber genau die Geschwindigkeit, dass man noch alle Sinneseindrücke wahrnehmen kann. Also umsteigen aufs Fahrrad lohnt sich: Du bist schneller und siehst besser aus.“ Die YouTube-Stars Dounia und Lamiya Slimani greifen gerne auf Carsharing-Ange-

bote zurück. Ihr Motto: „Share it! Like it!“. „Ich bin Stuttgarterin, und die Stadt bei einer so guten Sache zu unterstützen, da bin ich auf jeden Fall dabei. Ich möchte vor allem junge Menschen dazu bewegen, sich umweltfreundlicher fortzubewegen. Carsharing ist einfach die perfekte Option für jüngere Menschen: Es ist schnell, flexibel und kostengünstig“, so Lamiya Slimani.

„Das Umsteigen auf das Rad macht Sinn. Man spart sich jedes Fitnessstudio!“

Entertainer Michael Gaedt

Die Volleyballerinnen von Allianz MTV Stuttgart sind gern per Bahn unterwegs („Ran ans Netz!“), die aus der ZDF-Serie „SOKO Stuttgart“ bekannte Schauspielerin Astrid Fänderich ist passionierte Fußballerin („In jedem Fall zu Fuß!“).

Die Plakate – 60 Mega-Lights – mit den Kampagnenbotschaftern hängen einige Wochen in Stuttgart, und in der Region sind es 80 Großplakate für rund drei Wochen. In Stuttgart kommen dann noch 270 City-Lights ab Ende September hinzu. Zudem hängen auf zehn Brücken insgesamt 20 Banner und werben speziell für die Website www.stuttgart-steigt-um.de. In Stadtbahnen finden sich die Slogans, auf kostenlosen Postkarten in Kneipen und Gaststätten – oder auf der Straße. Bereits seit einer Woche machen in der Stuttgarter Innenstadt rund 50 sogenannte „CleanTags“ neugierig. Dazu wird mittels eines Hochdruckreinigungsgerätes über eine Schablone der Schriftzug auf die Straße aufgebracht – durch Säubern des Belags in den ausgesparten Buchstaben. Mit der Zeit läuft sich der Schriftzug aber dann wieder dunkel und wird letztlich rückstandslos verschwinden. Etwa 472.000 Menschen arbeiten in der Stadt Stuttgart, 55 Prozent davon wohnen außerhalb, von denen wiederum 60 Prozent mit dem Auto in oder durch die

City fahren – und das meistens allein. Täglich pendeln demnach 140.000 Berufstätige ein und 70.000 aus der Stadt heraus. Die Folgen für die Qualität der Luft in Stuttgart sind bekannt: Zu viele Staus und eine zu hohe Schadstoffbelastung im Tal wirken sich negativ auf die Lebensqualität in Stuttgart aus. Die Grenzwerte für Feinstaub werden am Neckartor häufiger als erlaubt überschritten. Im Aktionsplan „Nachhaltig mobil in Stuttgart“ sind konkrete Maßnahmen und Ideen für eine klimafreundlichere Mobilität zusammengefasst. Ziel ist es, die Schadstoffbelastung insbesondere im City-Bereich zu senken, etwa durch die Verringerung des mit konventionellen Antrieben ausgestatteten Autoverkehrs im Stadtkessel um 20 Prozent, und ein neues Bewusstsein für nachhaltige Mobilität zu schaffen. Im nächsten Doppelhaushalt sind in den Bereichen Umwelt (9,2 Millionen Euro) und Verkehr (11,2 Millionen Euro) zusätzliche Maßnahmen eingeplant.

Mitmach-Aktion im Web

Ein Selfie auf stuttgart-steigt-um.de hochladen und tolle Preise gewinnen.

In die Umwelt zu investieren, lohnt sich“, sagt Stuttgarts Oberbürgermeister Fritz Kuhn. Das ist im doppelten Wortsinn richtig. Auf mehr nachhaltige Mobilität zu setzen, ist ökologisch sinnvoll – und wird auf der Kampagnenwebsite stuttgart-steigt-um.de auch noch honoriert. Die Internetseite bietet hilfreiche Tipps für das Umsteigen auf nachhaltige Verkehrsmittel und aktuelle Informa-

tionen rund um die Mobilitätskampagne. Es gibt gute Gründe, das eigene Auto auch mal stehen zu lassen und sich anderer Transportmittel zu bedienen: ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad, mit Bus oder Bahn. Manch einer verzichtet ganz auf das eigene Auto und nutzt lieber die Carsharing-Angebote.

Darüber hinaus ruft die Plattform zum Mitmachen auf: Mit der Aktion „Zeig uns Deine persönliche Mobilitätsalternative“ sind alle aufgerufen, ein Selfie in der Bahn, im Bus, auf dem Fahrrad, zu Fuß oder beim Carsharing zu machen, das Bild mit einem ganz persönlichen Statement zu versehen und es auf der Kampagnenwebsite stuttgart-steigt-um.de zu posten.

Zu gewinnen gibt es Monat für Monat Preise rund um das Thema nachhaltige Mobilität, zum Beispiel: Einen Monat lang ein Elektroauto testen, ein Jedermann-Ticket vom VVS im Jahresabo, drei Gutscheine/Guthaben von car2go, flinkster und stadtmobil, Fahrradhelme ABUS „24 White College“ oder 5 x 2 VIP-Eintrittskarten von Allianz MTV Stuttgart inklusive Essen und Trinken in der Lounge.

Mitmachen ist ganz einfach und geht auch von unterwegs. Foto: CP

RAN ANS NETZ!
VOLLEYBALL-TEAM, ALLIANZ MTV STUTT GART

Zeig uns deine Mobilität:
Umsteigen, Selfie machen und gewinnen.
stuttgart-steigt-um.de

Gemeinsam für saubere Luft in unserer Stadt.
Nachhaltig mobil in Stuttgart.

STUTTGART